

Pressemitteilung

Die TPF bauen eine Strasse im Sektor Montmoirin in Châtel-St-Denis

Die Sanierung der letzten Bahnübergänge hat begonnen

Am Montag, dem 19. Oktober beginnen die Sanierungsarbeiten des letzten nicht konformen Bahnüberganges im Sektor Montmoirin, um diesen in dem vom Bundesamt für Verkehr (BAV) vorgegebenen Zeitraum den Sicherheitsnormen anzupassen. Diese Arbeiten bedingen den Bau einer Strasse, die parallel zur Bahnlinie verläuft, um den Verkehr in diesem Sektor zum Bahnübergang umzuleiten, der schon mit modernen Sicherheitsbarrieren ausgestattet ist.

Der Bau der Strasse in diesem Sektor, für die die Baubewilligung im Oktober 2014 erteilt wurde, wird dem Bahnübergang von Châtel-St-Denis eine höhere Sicherheit verleihen. Die Arbeiten werden bis Ende 2015 dauern und keinen Verkehrsunterbruch auf der Strasse oder der Schiene verursachen. Sobald die neue Strasse in Betrieb genommen werden kann, wird der letzte nicht konforme Bahnübergang definitiv geschlossen, damit die Verkehrsteilnehmer nur noch den gesicherten Bahnübergang von Montmoirin benutzen.

Gegenwärtig verbleiben den Freiburgischen Verkehrsbetrieben (TPF) im ganzen Kanton noch fünf Bahnübergänge, die saniert werden müssen. Die Arbeiten für die beiden Bahnübergänge in Montbovon sind schon im Gange, während die Arbeiten für diejenigen in Albeuve und Broc Ende Oktober aufgenommen werden. Diese Sanierungsarbeiten gestatten den TPF die Vorschriften der Eisenbahnverordnung (EBV) in den vorgegebenen Fristen zu erfüllen.